

Sperrfrist bis 8. Juni 2017, 20 Uhr

Preis der 24. Leipziger Jahresausstellung geht an Annika Kleist

Leipzig, 8. Juni 2017: Anlässlich der Eröffnung der 24. Leipziger Jahresausstellung „de.stabil“ wurde der Preis der Leipziger Jahresausstellung an Annika Kleist verliehen. Der Preis ist in diesem Jahr dem Maler, Bildhauer und Buchillustrator Adam Friedrich Oeser (1717 – 1799) gewidmet. Gestiftet von der Sparkasse Leipzig, der Elke und Thomas Loest Stiftung und der Doris-Günther-Stiftung ist der mit 10.000 Euro Preisgeld der höchst dotierte jährlich vergebene Leipziger Kunstpreis.

Die 1986 in Hagenow geborene Annika Kleist, studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und am Camberwell College of Arts, London. Sie lebt und arbeitet in Leipzig.

In der Begründung der Jury heißt es dazu:

"Wie sehen wir heute die Welt? Können wir sie überhaupt noch direkt sehen oder nur noch über Bildoberflächen und Screens? Überwiegend ist unsere Weltwahrnehmung medial vorgeformt, also determiniert. Die Werke der Preisträgerin Annika Kleist (*1986) thematisieren die Medialität unserer Welterfahrung, die uns konstant auf Distanz hält zu dem, was wir wahrnehmen. Fotos, die durch Zeichnen revitalisiert werden; Zeichnen, das neue Welten erzeugt – jenseits dessen, was fotografiert wurde oder irgendwann irgendwo einmal auch direkt wahrgenommen wurde. Eine Welt, gesehen durch die Bildschirme, der vorgefertigten Perspektiven - eine Welt aus zweiter, dritter, vierter Hand, kopiert, überschrieben, kommentiert. Wahrnehmungsweisen als Ursache subjektiver Verunsicherung. Wessen dürfen wir noch sicher sein?

Die JurorInnen sehen im künstlerischen Konzept von Annika Kleist eine Auseinandersetzung mit modernen Phänomenen der Weltwahrnehmung, die preiswürdig ist."

Über die Vergabe des Preises entschied eine fünfköpfige unabhängige Jury, der neben dem Preisträger des vergangenen Jahres, Benjamin Dittrich, die Kuratorin Kristin Bartels, Autorin und Regisseurin Ariane Rieker, der Direktor Kunstmuseen Erfurt Prof. Dr. Kai Uwe Schierz und der Direktor des GRASSI Museum für Angewandte Kunst Dr. Olaf Thormann angehörten.

In diesem Jahr stellen folgende Künstler aus:

Rania Akl, Kurt Bartel, Wolfgang Böttcher, Reinhard Buch, Marc Dettmann, Thomas Geyer, Florian Göthner, Stephan Guggisberg, Franziska Güttler, Claas Gutsche, Manaf Halbouni, Fabian Heublein, Frency Höhne, Annika Kleist, Edgar Knobloch, Sebastian Komnick, Jonathan Kraus, Gero Künzel, Edgar Lecie-jewski, Metulczki, Gerhard Kurt Müller, Vlado Ondrej, Jochen Plogsties, Tanja Pohl, Sabine Prietzel, Dirk Richter, Jurek Rotha, Stefan Stöbel, Thadeusz Tischbein, Kata Unger, Matthias Weischer, Sabine Weise, Constanze Zorn

Wichtige Informationen zur 24. Leipziger Jahresausstellung:

Ort: WERKSCHAUHALLE | Leipziger Baumwollspinnerei, Spinnereistr. 7, 04179 Leipzig

Dauer: 9. Juni bis 2. Juli 2017

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 14 bis 19 Uhr

Samstags/Sonn- und Feiertags 13 bis 18 Uhr

Montags geschlossen

Die 24. Leipziger Jahresausstellung wird von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, dem Kulturamt der Stadt Leipzig, der LEIPZIGSTIFTUNG und zahlreichen Förderern unterstützt.

**Pressekontakt: Leipziger Jahresausstellung e.V., Katrin Haucke | Tel. 0176-510 290 60
info@leipziger-jahresausstellung.de | www.leipziger-jahresausstellung.de**

Über den Leipziger Jahresausstellung e.V.: Der Verein Leipziger Jahresausstellung e.V. wurde im Februar 1992 wieder gegründet und bezieht sich auf die Tradition der von 1912 bis 1927 u.a. unter dem Vorsitz von Max Klinger in Leipzig existierenden Leipziger Jahressausstellung (LIA). Ziel ist es, die Tradition der bürgerlichen Kunstförderung in der Stadt fortzuführen und einmal im Jahr eine Ausstellung, einschließlich Katalog, für Leipziger Künstler und Gäste zu veranstalten. Dem Verein gehören ca. 120 Mitglieder an.
www.leipziger-jahresausstellung.de